

**DAS WUNDER DES PHEX**

*Timedius Brelander*

von

Pierre Horn

---

© 2016

**Version 1.0 vom 23.11.16**

Pierre Horn

---

SOUND: INTROMUSIK

## 1. ERZÄHLER

Albenhus, im Jahre 1038 nach Bosparans Fall. Man schrieb den 23. Rahja. Noch sieben Tage, bis sich das Jahr dem Ende neigte und der Namenlose seine Herrschaft für fünf endlos scheinende Tage antrat. Der Abend war schon weit fortgeschritten. Der Mond breitete seine silbernen Strahlen über der Stadt aus.

SOUND: WIND, LEICHT, START

Ein lauer Nachtwind wehte durch das geöffnete Fenster in das Arbeitszimmer. An einem Schreibtisch saß ein Mann mittleren Alters.

SOUND: SCHREIBGERÄUSCH

Vor ihm aufgeschlagen lag ein Buch, in das er mit einer Feder schrieb.

SOUND: TÜRKLOPFER

Das Geräusch von Metall, das auf Metall schlug, durchdrang die abendliche Stille. Der Schreiber blickte von seinem Werk auf. Ein Besucher? Zu dieser Stunde? Was hatte das zu bedeuten?

SOUND: STUHL SCHIEBEN

Er erhob sich verließ das Arbeitszimmer.

SOUND: MANN GEHT TREPPENSTUFEN HINAB

Eine Treppe führte hinunter in das Erdgeschoss des Hauses.

SOUND: SCHRITTE AUF STEINBODEN

Er wandte sich der Eingangstür zu. Dort eingelassen fand sich ein kleines Sichtfenster, dass bei Bedarf geöffnet werden konnte, um zu sehen, wer sich draußen befand.

SOUND: ÖFFNEN EINER KLAPPE

Er betätigte einen kleinen Hebel, und es sprang auf. Der Mann blickte in die Dunkelheit. Er sah eine Gestalt, die in die Robe eines Geweihten gehüllt war. Viel mehr konnte er nicht erkennen.

2. TIMEDIUS BRELANDER

3. (FORSCH UND FORDERND)

Wer bist Du? Was führt Dich zu so später Stunde hier her?

4. LUCARDOS EBERYN

5. (SELBSTBEWUSST, FORSCHEND, ABSCHÄTZEND)

Lucardos Eberyn ist mein Name. Ich bin ein Geweihter des Phex. Ich suche einen gewissen Timedius Brelander.

6. TIMEDIUS BRELANDER

Nun, dann brauchst Du nicht weiter zu suchen. Ich bin Timedius Brelander. Was kann ich für Dich tun?

7. LUCARDOS EBERYN

Ich wäre dankbar, wenn wir das nicht hier draußen besprechen müssten. Ich komme mit einem geheimen Auftrag von oberster Stelle.

8. TIMEDIUS BRELANDER

So, so. Von oberster Stelle. Ich gestehe, Du machst mich neugierig. Also gut, so komm herein

SOUND: ÖFFNEN DER TÜR // SCHRITTE

9. (FREUNDLICH, EINLADEND)

Bitte folge mir. Wir gehen die Treppe hinauf. Dort entlang, in mein Arbeitszimmer.

SOUND: TREPPENSTEIGEN // SCHRITTE

Bitte nimm Platz. Kann ich Dir etwas zu trinken anbieten?

10. (SIE NEHMEN AM SCHREIBTISCH PLATZ)

11. LUCARDOS EBERYN

Nein, vielen Dank. Ich möchte meinen Besuch gern kurz halten, angesichts der späten Stunde.

12. TIMEDIUS BRELANDER

Gut, gut. Was kann ich also für Dich tun?

13. LUCARDOS EBERYN

Es geht um diesen Ring.

14. ERZÄHLER

Mit diesen Worten legte der Diener des fuchsgesichtigen Gottes den goldenen Fingerschmuck auf den Tisch und schob diesen seinem Gesprächspartner entgegen.

SOUND: RING AUF DEN TISCH LEGEN UND SCHIEBEN

Timedius nahm diesen in die Hand und betrachtete ihn. Ihm fiel sofort die filigrane Verarbeitung auf. Ebenso die unauffällig eingelassen kleinen Diamanten.

15. TIMEDIUS BRELANDER

Interessant. Wenn man betrachtet, wie zierlich er ist, legt dies nahe, dass er für eine Frau gefertigt worden ist. Außerdem weißt die goldenen Oberfläche kaum Kratzer auf. Ich vermute also, dass er noch relativ neu ist. Wie bist Du in seinen Besitz gekommen?

16. LUCARDOS EBERYN

Nun, ich gar nicht. Er war eine Opfergabe an Phex. Doch er will ihn nicht. Er ist mir gestern Nacht erschienen. Im Traum. Er drückte mir diesen Ring in die Hand und trug mir auf, ihn an einen Timedius Brelander weiterzugeben. Er steht in Verbindung zu einem Verbrechen, dass in Kürze stattfinden soll. Und es gebe nur einen, der dieses noch verhindern könne. Als ich erwachte, dachte ich, nur alles geträumt zu haben. Doch dem war nicht so. Denn in meiner Hand hielt ich dieses Prachtstück. Darum bin ich gekommen.

17. TIMEDIUS BRELANDER

Ein Verbrechen, dass noch nicht begangen worden ist? Mehr hat er nicht gesagt?

18. LUCARDOS EBERYN

Nein, mehr hat er nicht gesagt. Doch eines hat er mehr als deutlich gemacht. Er erwartet, dass Du Dich darum kümmerst.

19. TIMEDIUS BRELANDER

Hm. In Kürze...was kann er damit gemeint haben? Ich habe da ein ungutes Gefühl. Die namenlosen Tage. Aber es muss wohl so sein. Die Zeit drängt. Gut, ich nehme mich der Aufgabe an. Der Wille der Zwölf ist auch mein Wille. Doch eine Bitte habe ich noch.

20. LUCARDOS ERBERYN

Gut. Wenn es in meiner Macht liegt.

21. TIMEDIUS BRELANDER

Ich benötige ein Siegel des Phex, zum Beweis, dass er es ist, der mich zum Dienst verpflichtet hat.

22. LUCARDOS ERBERYN

So sei es.

23. ERZÄHLER

Lucardos schloss seine Augen. Seine ganze Konzentration richtete sich nach innen. Er murmelte Gebete zum fuchsköpfigen Gott.

SOUND: MURMELN / BESCHWÖRUNG

Er beschwor ihn, die Richtigkeit des Vorgetragenen zu bezeugen. Plötzlich war Dunkelheit im ganzen Raum. Alles Licht schien erloschen. Man konnte die Hand nicht vor Augen sehen. Doch lag in der Dunkelheit keine Kälte. Etwas Warmes ging von ihr aus. Jemand war bei ihnen. Doch so schnell diese Empfindung kam, ging sie auch wieder. Und mit ihr die Dunkelheit. Als Timedius wieder sehen konnte, erblickte er das silberne Siegel des Phex.

***Besetzung der Rollen***

<b>Charakter</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Tak es</b>
Timedius Brelander		

***ANHÄNGE******Aussprachehilfe***

<b>Take</b>	<b>Begriff</b>	<b>Aussprache</b>